

Patrick Schreiber



Ihr Landtagsabgeordneter
in der Dresdner Altstadt & Neustadt,
Johannstadt & Friedrichstadt

Nr. 15 / 16.12.2011

NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessenten meines Newsletters,

ein Jahr neigt sich dem Ende entgegen – für mich ist es wieder einmal wie im Flug vergangen! Was bleibt, sind die Erinnerungen an Vergangenes und der Ausblick auf das Bevorstehende...

Das Thema „Schule“ beschäftigt mich in diesem Jahr in besonderem Maße! Sowohl auf Landesebene als auch auf kommunaler Ebene. Vor allem der in den kommenden Jahren steigende Lehrerberuf in Sachsen ist eines der größten Probleme, für das es im zurückliegenden Jahr galt, erste Lösungen zu finden. Spätestens wenn es dann im neuen Jahr wieder an die Haushaltsverhandlungen für 2013/ 2014 geht, wird diese Angelegenheit einmal mehr präsent sein.

Aber auch in Dresden, insbesondere in der Neustadt, standen in 2011 wichtige Entscheidungen und Ereignisse an, wenn ich z. B. an die Königsbrücker Straße, das DVB-Hochhaus am Albertplatz oder die Wiedereröffnung des Romain-Rolland-Gymnasiums denke. Wiederum ein bildungspolitisches Thema ist es jedoch, welches die Diskussion auch zu Beginn des neuen Jahres bestimmen wird: Die Schulnetzplanung in unserer Landeshauptstadt.

Mit diesem kurzen Rück- und Vorausblick wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2012!

Herzlichst
Ihr
Patrick Schreiber

THEMA SCHULE BESCHÄFTIGT SACHSEN & DRESDEN

Lehrerberuf in Sachsen

In den letzten Wochen titelten nicht nur unsere regionalen Medien, sondern auch mehrere große Tageszeitungen, wie z. B. die Financial Times Deutschland oder das Hamburger Abendblatt, dass Sachsen in Sachen Bildung den meisten Bundesländern etwas vormacht. Getreu dem Motto: „Sachsen macht Schule“...

Und es gibt allen Grund dazu: Schnitt doch das sächsische Bildungssystem beim „Bildungsmonitor 2011“ erneut mit Bestnote ab und lässt alle ande-

ren Bundesländer damit hinter sich! Grund zum Ausruhen bedeutet das jedoch keinesfalls. Bereits heute zeichnet sich ein Mangel an ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen und Mittelschulen ab. In den kommenden Jahren wird sich der Bedarf an Lehrpersonal weiter erhöhen. Grund hierfür ist vor allem, dass allein bis zum Jahr 2020 an die 8.000 Lehrerinnen und Lehrer altersbedingt aus dem System ausscheiden. Um eine fachgerechte und umfassende Bildung weiterhin >>>



garantieren zu können, müssen wir jetzt aktiv dafür sorgen, dass sich Lehramtsabsolventen für eine Arbeit an den sächsischen Schulen entscheiden. Ebenso müssen die Absolventen die Möglichkeit haben, hier gut arbeiten zu können. Deshalb hatte die **CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag** einen **Maßnahmenplan zur Sicherung des Lehrkräftebedarfs** erarbeitet. Auf dieser Grundlage stellte die Regierungskoalition Mitte des Jahres 573 Referendarstellen mehr als bisher im Haushaltsplan ausgewiesen für das Schuljahr 2012/13 ein. Das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Weitere werden folgen.

So fordert der Maßnahmenplan von der Regierung weiter,

- dass ein Seiteneinsteigerprogramm erarbeitet wird, welches es qualifizierten Fachkräften aus anderen pädagogischen Sparten ermöglicht, in den Lehrerberuf nachträglich einzusteigen;
- die Lehramtsausbildung schulart- und praxisbezogener zu gestalten und
- gegebenenfalls auch Personal aus anderen Bundesländern an sächsischen Schulen einzustellen.

Damit unsere Kinder auch zukünftig optimal ausgebildet werden und Sachsen weiterhin Spitze im Bildungsbereich bleibt, werde ich mich auch 2012 mit aller Kraft für eine Erhöhung der Referendarstellen einsetzen!

Schulnetzplanung in Dresden

Am 11. Oktober 2011 wurde der Entwurf zur Fortschreibung der Schulnetzplanung in Dresden von Herrn Bürgermeister Lehmann vorgestellt.

Die Entwicklung zeigt, dass vor allem der Bereich Schule in seinen äußeren Rahmenbedingungen ständigen Veränderungsprozessen unterliegt. Die Stadt Dresden, als kommunaler Träger der Einrichtungen, ist gemäß des Schulgesetzes des Freistaates Sachsen (SchulG) in Verbindung mit der Verordnung zur Schulnetzplanung im Freistaat Sachsen (SchulnetzVO) verpflichtet, nach fünf Jahren den Schulnetzplan fortzuschreiben. Die vorliegenden Bedarfsanalysen zeichnen ein durchaus klares Bild: Dresden ist und bleibt „Geburtenhauptstadt“.

Dieser „Titel“ bedeutet aber vor allem, sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen! Dementsprechend gilt es, den Schulnetzplan an diese aktuellen Entwicklungen anzupassen. Im Bereich der allgemeinbildenden Schularten wird

es daher zu erheblichen Standort-Neugründungen im Stadtgebiet kommen müssen.

Bevor dazu im 1. Quartal 2012 in den Gremien des Stadtrates beraten und abschließend beschlossen werden soll, gilt es, eine breite Öffentlichkeit frühzeitig an der Diskussion zu beteiligen. Deshalb initiierte ich gemeinsam mit meinem CDU-Ortsverband

am **29. November 2011** eine Einwohnerversammlung zum Thema **„Zukunft Schule – Zukunft Neustadt“**.



Stadtrat Thiele, Hr. Otto, MdL Schreiber, BM Lehmann und SL Pursche (v. l. n. r.)

Zu dieser öffentlichen Diskussionsveranstaltung konnten wir Herrn Bürgermeister Lehmann, Herrn Stadtrat Thiele, Herrn Schulleiter Pursche und Herrn Otto von der Elterninitiative Dresden-Neustadt als Podiumsgäste begrüßen. Ca. 70 Bürgerinnen und Bürger so-

wie alle Schulleiter der Neustädter Schulen waren gekommen, um sich von der Stadtverwaltung >>>



über die Planungen informieren zu lassen und im Anschluss daran darüber mit uns ins Gespräch zu kommen.

Die Vertreter der Stadtverwaltung, Herr Bürgermeister Lehmann und Herr Schmidtgen, Leiter des Schulverwaltungsamtes, erläuterten zunächst den Status Quo und den detaillierten Planungsansatz. Dabei wurde deutlich, dass einerseits bisherige Raumkapazitäten zukünftig höher ausgelastet werden sollen und andererseits aber auch neue Ressourcen geschaffen werden müssen. So befindet sich die Stadt aktuell in Bezug auf den Ortsamtsbereich in Verhandlungen zu einem zusätzlichen Grundschulstandort. Die Diskussion zu diesem Thema läuft nun in den verschiedensten Institutionen auf Hochtouren. Der CDU-Ortsverband Dresden-Neustadt hat dazu am 08. Dezember 2011 einen **Ergänzungsan-**

trag im Ortsbeirat Neustadt eingebracht. Darin wird die Stadtverwaltung aufgefordert, zur Fortschreibung der Schulnetzplanung zunächst folgende Voraussetzungen im Ortsamtsbereich Neustadt zu schaffen:

- Schaffung eines adäquaten Speiseraumes für das **Gymnasium Dreikönigsschule**,
- Einrichtung eines direkten Schülerverkehrs zur **19. Grundschule** zur Stärkung dieses Standortes und gleichzeitigen Entlastung anderer Grundschulen im Einzugsbereich,
- Umzug des **BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“** erst dann, wenn der Standort für den allgemeinbildenden Bereich benötigt wird und am künftigen Standort entsprechende Voraussetzungen geschaffen wurden, um die bisherige Arbeit im gleichen Maße fortsetzen zu können.

Übergabe des Fördermittelbescheids an das Marie-Curie-Gymnasium Dresden

Nachdem das Kultusministerium dem Marie-Curie-Gymnasium in Dresden im April dieses Jahres eine Fördermittelzusage zusicherte, wurde der Fördermittelbescheid von 10,8 Millionen Euro dafür am 23. November 2011 offiziell durch den Kultusminister,



Herrn Prof. Roland Wölle, an Schulbürgermeister Winfried Lehmann übergeben. Als direkt gewählte Vertreter des

Wahlkreises war ich bei der Übergabe mit dabei und freue mich sehr, dass die Finanzierung dieses wichtigen Bauvorhabens damit abgesichert ist.

Mit dem Geld wird mehr als die Hälfte des Um- und Erweiterungsbaus und des Neubaus der Dreifeldsporthalle finanziert. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens liegen bei ca. 20,1 Millionen Euro.

Die Förderung durch den Freistaat ermöglicht es der Landeshauptstadt nicht nur, dass die Sanierung und der Neubau am Marie-Curie-Gymnasium im Februar 2012 beginnen können. Vielmehr können die hier nicht verwendeten städtischen Gelder nun in andere Schulen investiert werden.

Aktuelle Bürgersprechstunden

**Am Mittwoch, den 04. Januar 2012, 16 Uhr bis 18 Uhr
&
am Mittwoch, den 08. Februar 2012, 16 Uhr bis 18 Uhr**

finden meine monatlichen Bürgersprechstunden im **Wahlkreisbüro** auf der Antonstraße 15, 01097 Dresden, statt. Dazu die Bitte, sich in meinem Büro unter der Telefonnummer **0351/ 810 4001** oder via E-Mail an **buero@schreiber-patrick.de** zur Sprechstunde anmelden.